



CAPTOS LEGIC



CAPTOS iCharge LEGIC

CAPTOS LEGIC / CAPTOS iCharge LEGIC

Bedienungsanleitung

Inhalt	Seite
Allgemeine Systembeschreibung / Ergänzende Dokumente / Technische Daten	2
Sicherheitshinweise	3
Pflege und Wartung / Werksauslieferungszustand / Funktionsbeschreibung / Übersicht der Transponderkarten /	4
Zusatzfunktionen beim Captos iCharge	5
Stromversorgung / Komponenten des Schießsystems und Verpackungsinhalt	6
Abmessungen	7
Allgemeine Montagehinweise	8
Montagehinweise für nicht-metallische Oberflächen.....	9
Empfehlungen für Kabelführungen.....	12
Konfiguration und Bedienung / Hinweise für Bedienung und Konfiguration Inbetriebnahme	14
Verwendung der Installationskarte / Anlernen der Master-Karte.....	15
Anlernen der Transponder bzw. User-Karten / Schließen und Öffnen	16
Nicht berechnigte Transponder / Hausmeisterfunktion / Notöffnung	17
Löschen einzelner Transponder / Löschen aller Transponder.....	18
Wechsel des Betriebsmodus / Akustische Signale deaktivieren und aktivieren	19
Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand	20
Automatisches Schließen aktivieren und deaktivieren	21
Status-LED deaktivieren und aktivieren / Unlimited Shared Use aktivieren und deaktivieren ...	22
CAPTOS / CAPTOS iCharge mit LEGIC System Authorisation Media (SAM) konfigurieren / LEGIC MTSC Konfiguration am CAPTOS / CAPTOS iCharge.....	23
Entsorgung.....	24

ALLGEMEINE SYSTEMBESCHREIBUNG

Bei dem Schließsystem Captos bzw. Captos iCharge handelt es sich um ein elektronisches Möbelschloss basierend auf RFID-Technologie, das für den Einsatz im Inneren von Gebäuden bestimmt ist. Die Stromversorgung erfolgt über eine Verkabelung mit einem Controller. Das Schloss gibt es in den Varianten Captos und Captos iCharge. Captos iCharge verfügt über die gleichen Funktionen wie das Captos und zusätzlich über eine USB-Ladefunktion für Smartphones und Tablets sowie über eine farblich individuell in der LEHMANN Management Software LMS einstellbare RGB-Hintergrundbeleuchtung. Mit den Schlössern darf kein Notfallequipment, lebenswichtige Medikamente und ähnliches verschlossen werden, da im Falle einer Fehlfunktion kein Zugriff auf den Fachinhalt gewährleistet werden kann.

Diese Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen Informationen, um das Schließsystem fehlerfrei bedienen zu können. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einer gut zugänglichen Stelle auf. Die nicht bestimmungsmäßige Verwendung kann das Schließsystem zerstören und führt zum Verlust jeglicher Gewährleistungsansprüche.

Bitte beachten Sie unbedingt alle Warn- und Sicherheitshinweise und lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig durch, bevor Sie mit der Montage, Inbetriebnahme und Programmierung starten. Die Verwendung dieser Schließsysteme in Kombination mit zusätzlichen mechanischen oder elektronischen Lösungen anderer Hersteller ist auf Kompatibilität zu prüfen. Für Schäden infolge von Inkompatibilität übernehmen wir keine Gewähr.

Text und Grafik wurden für Sie mit Sorgfalt aufbereitet. Für dennoch auftretende Fehler wird keine Haftung übernommen.

Änderungen des Lieferumfangs sowie der technischen Daten sind auch ohne vorherige Ankündigung möglich.

ACHTUNG: Das Schließsystem kann mit Master- und Programmierkarten oder mit der LEHMANN Management Software LMS konfiguriert werden. In dieser Bedienungsanleitung wird die Nutzung mit Master- und Programmierkarten beschrieben. Die Software LMS und die dazugehörigen Handbücher finden Sie auf <https://lms.lehmann-locks.com>.

ERGÄNZENDE DOKUMENTE

- Bedienungsanleitung „Primary Controller / Secondary Controller“
- Benutzerhandbuch für die LEHMANN Management Software LMS
- Installationshandbuch für die LEHMANN Management Software LMS

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten Captos LEGIC bzw. Captos iCharge LEGIC

RFID-Technologie	LEGIC prime, LEGIC advant, MIFARE® Classic, MIFARE® DESFire® EV1, EV2, HID iClass. Unterstützung von Smartphones mit LEHMANN Transponder App nur mit Master-Karte (keine LMS) ab Firmware-Version 2.x für NFC (Android) und BLE (iPhone). Um die LEHMANN Transponder App per NFC-Technologie auf Smartphones nutzen zu können, beachten Sie die Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none">- Master-Karte (ohne LEGIC Master-Token)- Schloss-Firmware ab 2.3 oder höher- Schlösser ab Auslieferung September 2025- ab iPhone XS mit iOS 17.4 oder höher und iPhones nur innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums. Smartphones werden von Schlössern mit LEGIC Master-Token nicht unterstützt. Die Lesereichweite ist abhängig vom Smartphone sowie der Einbausituation und ist zu prüfen.
Frequenz	13,56 MHz, Die nationale Gesetzgebung über zugelassene Funkfrequenzen ist unbedingt zu beachten.
Unterstützte Transponder	Kompatibel zu RFID Transpondern: LEGIC: ATC256-MV410, ATC1024-MV010, CTC4096-MP410, ATC1024-MV110, ATC4096-MP311, ATC4096-MP312, CTC4096-MM410, MIM1024-MN MIFARE® Classic, MIFARE® DESFire®, ISO 14443A MIFARE® Classic, LEGIC prime and HID iClass Transponder werden nur im Modus „Feste Zuordnung“ oder „Unlimited Shared Use“ mit einer Master-Karte unterstützt. MIFARE® Classic, LEGIC prime and HID iClass Transponder werden nicht von der LMS unterstützt. Vorhandene Transponder müssen auf Kompatibilität und Reichweite geprüft werden.

Nennspannung	12 VDC
Stromversorgung	über Controller mit einem 4-adrigen Kabel
Ladestrom für Smartphones etc. (iCharge)	max. 0,5 A
Betriebstemperatur	-5 °C bis +60 °C
Lagertemperatur	-25 °C bis +70 °C
Status-Indikator	2 LED auf Stirnseite des Schlosses RGB für Hintergrundbeleuchtung (nur beim CAPTOS iCharge)
Schnittstellen zum Controller	RS485 über 4-adriges Kabel
Anschlüsse	RJ12
RFID-Lesereichweite	Bis zu 30 mm mit LEHMANN User-Karten (MIFARE DESFire EV1). Andere Transponder haben eventuell eine geringere Reichweite und müssen im Vorfeld geprüft werden. Das Material des Möbels kann Einfluss auf die Lesereichweite haben. Ein Reichweitentest am Möbel ist daher empfohlen.
Max. Anzahl an Schlössern pro Controller	24
Abstand	Der Abstand zwischen den Schlössern muss min. 5 cm betragen, um Interferenzen zu vermeiden.
Minimale Türbreite	Der minimale Abstand zwischen Drehpunkt Türscharnier und Mitte Schließdorn muss min. 22,5 cm betragen.
Material	Gehäuse aus ABS, Riegel aus Zinkdruckguss
Abmessungen	75 x 75 x 26 mm
Gewicht	ca. 80 g
Compliance	CE, RoHS



SICHERHEITSHINWEISE

- Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu Verletzungen durch elektrischen Schlag führen.
- Schutzeinrichtungen und Abdeckungen nicht entfernen.
- Anschlussklemmen nicht berühren, wenn das Produkt mit Strom versorgt wird.
- Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung der Schlösser und weiterer Komponenten hat durch entsprechendes Fachpersonal zu erfolgen. Insbesondere elektrische Anschlüsse dürfen nur vom fachkundigen Personal ausgeführt werden. Dabei sind die Installationsvorschriften nach den einschlägigen, nationalen Bestimmungen zu beachten.
- Wenn nicht anders angegeben, hat die Installation und Wartung der Geräte ausschließlich im spannungsfreien Zustand zu erfolgen. Dies gilt insbesondere bei Geräten, die an das Niederspannungsnetz angeschlossen sind.
- Gehäuse der Schlösser dürfen nicht geöffnet werden.
- Es dürfen nur LEHMANN Captos Systemkomponenten verwendet werden.
- Es dürfen keine beschädigten Komponenten verwendet werden.
- Elektrische Komponenten sind entsprechend lokaler Vorschriften regelmäßig durch Fachpersonal zu prüfen.
- Im Falle von ungewöhnlicher Wärme- oder Rauchentwicklung muss der Netzstecker sofort gezogen werden, wenn dies gefahrlos möglich ist.

PFLEGE & WARTUNG

- Schützen Sie die Komponenten des Schließsystems vor Feuchtigkeit.
- Reinigen Sie das Schließsystem nur mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel, die Schleif- oder Lösungsmittel enthalten. Glasreiniger, Verdünnung, Alkohol, Benzin oder Flüssigkeiten, die Ammoniak enthalten sind für die Reinigung nicht geeignet.
- Eine unsachgemäße Behandlung von allen elektronischen und mechanischen Komponenten, die von der Beschreibung in diesem Benutzerhandbuch abweichen, können zu Fehlfunktionen führen.
- Komponenten auf Beschädigung prüfen und beschädigte Teile unverzüglich austauschen.

WERKSAUSLIEFERUNGSZUSTAND

Das Schließsystem kann zu diesem Zeitpunkt mit einer oder mehreren Installationskarten geschlossen und geöffnet werden. Hierzu muss das Schloss mit einem Controller zur Stromversorgung verbunden werden. Nach dem Anlernen einer Master-Karte bzw. nach dem Anlernen in der LEHMANN Management Software LMS kann die Installationskarte nicht weiterverwendet werden.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mit dem Schließsystem können Sie Ihre Möbel motorisch ver- und entriegeln. Als „Schlüssel“ wird RFID-Technologie basierend auf 13,56 MHz verwendet. Es stehen zwei Betriebsmodi zur Verfügung:

Betriebsmodus des Schlosses	Beschreibung
Feste Zuordnung	Es gibt eine feste Zuordnung zwischen Transpondern (User-Karten) und dem Schließsystem. Transponder werden mittels einer Master-Karte bzw. der LMS am Schloss angelernt oder gelöscht. Das Schließsystem erlaubt so die Erteilung selektiver Zugriffsberechtigungen, so dass nur befugte Personen mit einem berechtigten Transponder Zugriff erhalten. Ein Transponder kann gleichzeitig an mehreren Schlössern im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ angelernt werden. Pro Schloss können bis zu 250 verschiedene Transponder angelernt werden.
Freie Schrankwahl	Ein Nutzer kann mit einem Transponder ein Schloss seiner Wahl nutzen. Wird mit einem Transponder ein Schloss geschlossen, sind Transponder und Schloss miteinander gekoppelt. Der Transponder kann an keinem weiteren Schloss im Modus „freie Schrankwahl“ genutzt werden und das Schloss akzeptiert keinen weiteren Transponder. Diese Kopplung wird erst dann aufgehoben, wenn der Nutzer mit seinem Transponder das Schloss wieder öffnet. Der Transponder kann nun für ein anderes Schloss verwendet werden.

ÜBERSICHT DER TRANSPONDERKARTEN

Kartentyp	Beschreibung
Installationskarte (nur für Montage und Prüfzwecke im Werksauslieferungszustand)	Speziell für die Montage und für Prüfzwecke kann die Installationskarte verwendet werden, um Basisfunktionen (öffnen / schließen) am Schloss durchzuführen. Diese Karte ist universell verwendbar. An jedem Schloss können beliebig viele Installationskarten genutzt werden. Ein vorheriges Anlernen einer Master-Karte bzw. ein Anlernen in LMS ist nicht notwendig. Nach dem erstmaligen Anlernen einer Master-Karte wird das Schloss für die Installationskarte gesperrt.
Master-Karte	Für die vollständige Inbetriebnahme muss für beide Betriebsmodi eine Master-Karte angelernt werden. Die Master-Karte wird benötigt, um Programmiervorgänge zu starten und zu beenden. Hierzu gehört auch das Anlernen von Transpondern / User-Karten im Modus „feste Zuordnung“. Die Master-Karte ermöglicht des Weiteren die sog. Hausmeisterfunktion und eine Notöffnung des Schlosses. Pro Schloss kann maximal eine Master-Karte angelernt werden. Sie können eine Master-Karte für mehrere Schlösser verwenden.

Transponder / User-Karte	Transponder bzw. User-Karten werden zum Schließen und Öffnen des Schlosses verwendet. Es können bis zu 250 Transponder an einem Schloss im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ angelernt werden. An einem Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ kann eine User-Karte verwendet werden. Es besteht die Möglichkeit, eine User-Karte an mehrere Schlösser mit dem Betriebsmodus „feste Zuordnung“ und gleichzeitig an einem Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ anzulernen.
Programmierkarten-Set	Für bestimmte Programmierfunktionen sind Programmierkarten in Verbindung mit der Master-Karte notwendig. Das Programmierkarten-Set besteht aus 3 universellen Programmierkarten: <ul style="list-style-type: none"> • P1: Mode (Wechsel des Modus) • P2: Sound (aktivieren bzw. deaktivieren der akustischen Signale) • P3: Reset (Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand)
Programmierkarte „P4: Auto Locking“	Die universelle Programmierkarte „P4: Auto Locking“ kann ausschließlich im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ genutzt werden. Die Aktivierung erfolgt in Verbindung mit der Master-Karte. Nach der Öffnung des Schlosses mit einem angelernten Transponder im Modus „feste Zuordnung“ schließt das Schloss nach Aktivierung dieser Funktion automatisch nach 5 Sekunden.
Programmierkarte „P5: Status-LED“	In Verbindung mit der Master-Karte kann mit der Programmierkarte P5: Status-LED die Status-LED am CAPTOS bzw. CAPTOS iCharge deaktiviert und wieder aktiviert werden.
Programmierkarte „P6: Unlimited Shared Use“	Die Programmierkarte „P6: Unlimited Shared Use“ kann im Modus „freie Schrankwahl“ verwendet werden. Nach der Aktivierung kann ein RFID-Transponder mehrere Schlösser gleichzeitig schließen (Achtung: sogar bis zu alle Schlösser!), anstatt nur ein Schloss pro Transponder in diesem Betriebsmodus.
Update-Karte	Die Update-Karte ermöglicht in Verbindung mit der Master-Karte, dass Firmware-Updates auf das Schließsystem geladen werden können.
Service-Key	Die aufgedruckte Nummer ermöglicht Nachbestellungen von Master-Karten. Ohne Service-Key ist eine Nachbestellung einer Master-Karte nicht möglich. Diese Karte hat keine elektronische Funktion.

Als Transponder / User-Karten können Sie entweder User-Karten der Firma LEHMANN oder eines Drittanbieters auf Basis von ISO 14443A verwenden. Bitte beachten Sie die möglichen Einschränkungen bei User-Karten von Drittanbietern:

- Das umfangreiche Sicherheitskonzept, das speziell für dieses Schließsystem in Verbindung mit den User-Karten der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG ausgelegt wurde, kann bei der Nutzung von User-Karten eines Drittanbieters beeinträchtigt werden.
- Der Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ ist mit User-Karten von Drittanbietern nur mit entsprechenden Schreibrechten auf den User-Karten möglich.
- Transponderkarten mit einer sog. „Random UID“ werden nicht unterstützt.

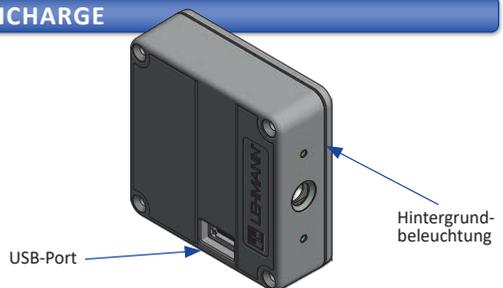
Transponder von Drittanbietern müssen im Vorfeld auf Kompatibilität und Reichweite geprüft werden.

Um ein möglichst hohes Sicherheitsniveau zu ermöglichen, werden Transponderkarten auf Basis von LEGIC advant empfohlen. LEGIC prime Transponder sind eingeschränkt nutzbar (nur im Modus „Feste Zuordnung“, nicht mit LMS). LEGIC prime, MIFARE® Classic und HID iClass Transponder werden nicht von der LEHMANN Management Software LMS unterstützt. LEGIC prime, MIFARE® Classic und HID iClass Transponder sind bei der Konfiguration des Schlosses mit einer Master-Karte nur im Modus „feste Zuordnung“ nutzbar.

Bitte beachten Sie, dass Installations-, Master-, User- und Programmierkarten separat bestellt werden müssen. Bewahren Sie die Master-Karte sowie die Karte mit dem Service-Key sorgfältig und sicher auf!

ZUSATZFUNKTIONEN BEIM CAPTOS ICHARGE

Das Captos iCharge verfügt gegenüber dem Captos zusätzlich über einen USB-Port zum Aufladen von Smartphones und Tablets. Mobile Geräte werden mit bis zu 5 mA geladen. Hierfür wird das zu ladende Gerät per Kabel mit dem USB-Port am Schloss verbunden. Des Weiteren kann in der LEHMANN Management Software LMS die Hintergrundbeleuchtung aktiviert und individuell eingestellt werden.



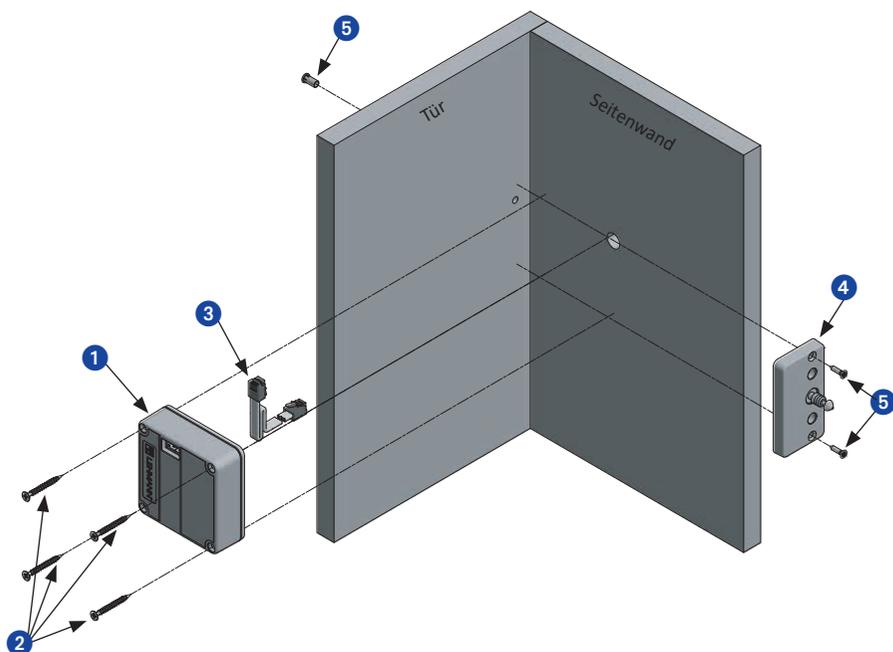
STROMVERSORGUNG

Die Stromversorgung des Schlosses erfolgt über einen Controller. Hierzu muss das Schloss per Verbindungskabel mit einem Controller verbunden werden. Weitere Informationen zu den Controllern und zur Inbetriebnahme der Controller finden Sie in der Bedienungsanleitung „Primary Controller / Secondary Controller“.

Bei einem Ausfall der Stromversorgung können die Schlösser nicht betätigt werden. Detaillierte Informationen zum Thema Notstromversorgung finden Sie in der Bedienungsanleitung „Primary Controller / Secondary Controller“.

KOMPONENTEN DES SCHLIESSYSTEMS & VERPACKUNGSINHALT

Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Produktvarianten gilt. Der Verpackungsinhalt richtet sich daher nach der jeweiligen Produktvariante. Die hier gezeigten Produktvarianten und Montageempfehlungen sind für Möbel mit einer Holzstärke von 16-19 mm gedacht. Bei abweichenden Materialien müssen die Schrauben zur Befestigung des Schlosses angepasst werden. Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Lieferumfangs.

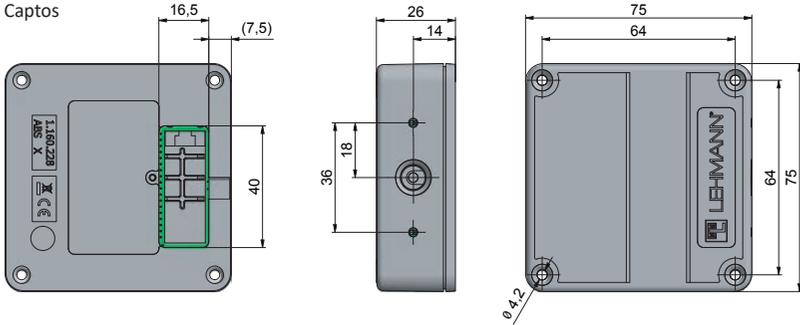


Komponenten:

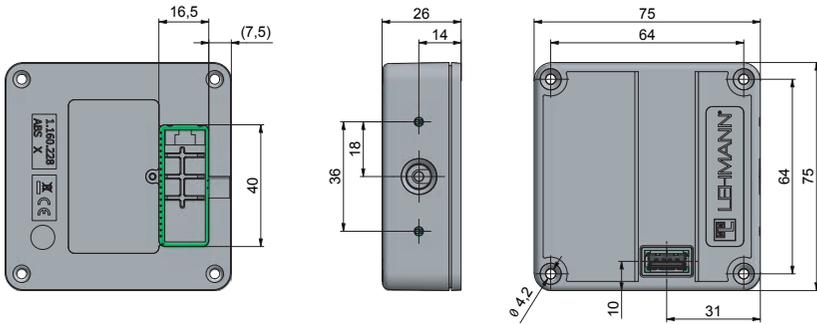
1. Schloss Captos bzw. Captos iCharge
2. 4 x Senk-Spanplattenschraube 3,5 x 35 Kreuzschlitz
3. Verbindungskabel (Schloss - Controller)
4. Schließdorn Typ C
5. 2 x Senk-Spanplattenschraube 3,5 x 20 Kreuzschlitz Z für Schließdorn
6. Lichtleiter (nur optional)

ABMESSUNGEN

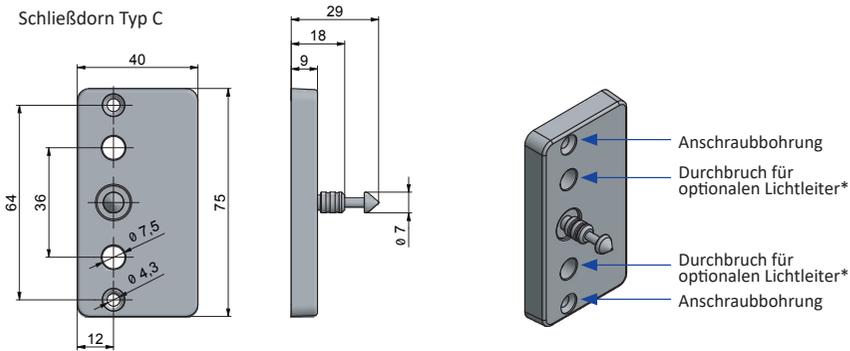
Schloss Captos



Schloss Captos iCharge (mit USB-Ladefunktion und Hintergrundbeleuchtung)

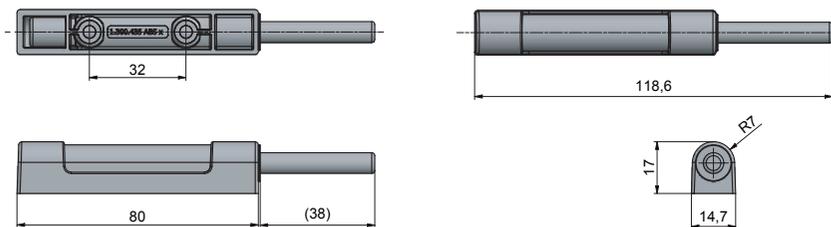


Schließdorn Typ C



*es wird die Montage von nur einem Lichtleiter empfohlen

Auswerfer A2 (optional)

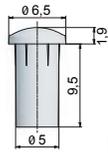


Alle Angaben in mm.

Lichtleiter (optional)

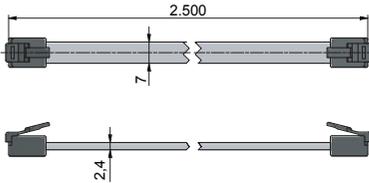


Lichtleiter O16.1 für Holz
mit Materialstärke 16-21 mm



Lichtleiter O10.1 für HPL
mit Materialstärke
10-15 mm

Verbindungskabel Schloss – Controller



Weitere Kabellängen
auf Anfrage

ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

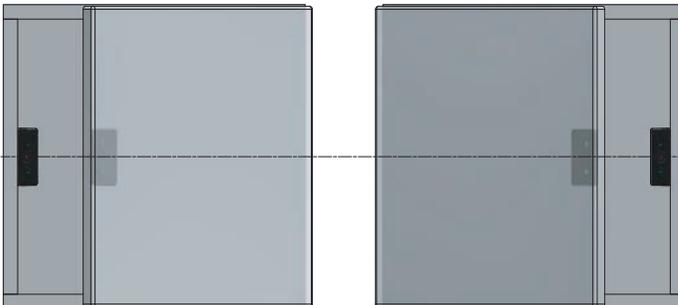
WICHTIG: Montieren Sie das Schließsystem nur im entriegelten Zustand. Ziehen Sie alle Schrauben handfest an. Der Einsatz des Auswerfers in Verbindung mit gefederten Scharnieren ist projektbezogen zu prüfen.

Maximale Türstärke bei nicht-metallischen Türen: 19 mm

Die maximale Türstärke bei nicht-metallischen Türen ist u. a. abhängig von der Lesereichweite zwischen Schloss und Transponder. Abhängig vom eingesetzten Transponder kann die Lesereichweite variieren. Ein Kompatibilitäts- und Reichweitentest ist notwendig bei der Nutzung vorhandener Transponder von Drittanbietern.

Montage bei rechts- und links-angeschlagenen Türen:

Das Schloss verfügt über zwei symmetrisch an der Stirnseite des Schlosses ausgerichtete LEDs. Pro Schloss wird nur ein Lichtleiter in der Tür empfohlen. Schlösser und Lichtleiter können aufgrund der symmetrischen Anordnung bei rechts- und links-angeschlagenen Türen innerhalb einer Lockerwand immer auf der gleichen Höhe montiert werden.



Der Abstand zwischen Captos bzw. Captos iCharge Schlössern muss min. 5 cm betragen.

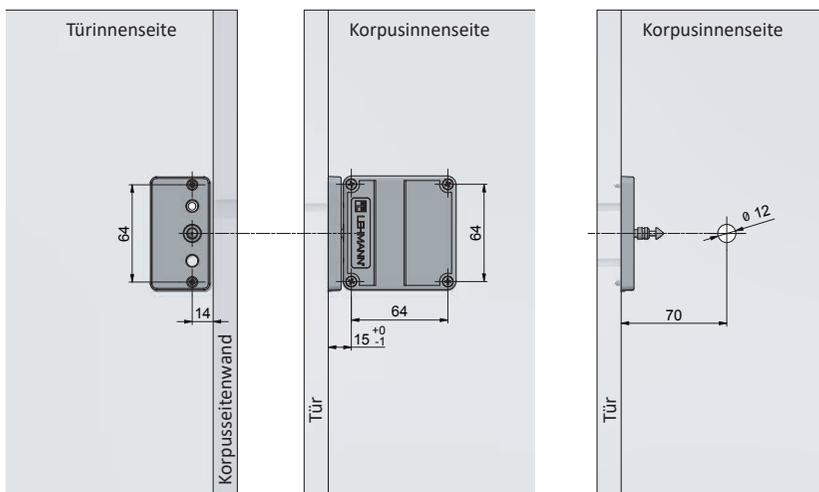
Alle Angaben in mm.

MONTAGE AUF NICHT-METALLISCHEN OBERFLÄCHEN

Das Schloss wird abhängig vom Türanschlag auf der rechten oder linken Schrankinnenwand montiert. Der Schließdorn wird auf der Innenseite der Schranktür montiert.

Nachfolgend sind die einzelnen Schritte für die Montage des Schlosses auf der Schrankinnenseite bei einem Schrank mit rechts-angeschlagener Tür beschrieben.

- Bohren Sie die vier Befestigungslöcher für das Schloss laut Zeichnung vor (siehe Abbildung: Montageposition auf nichtmetallischen Oberflächen). Keine Durchgangsbohrung!
- Führen Sie den Stecker des Verbindungskabels, welches Schloss und Controller verbindet, in die Buchse am Schloss ein bis er einrastet. Legen Sie das Verbindungskabel in ausreichend große Schlaufen in das Schlossgehäuse, um eine spätere Montage / Demontage zu ermöglichen (siehe Abbildung: Verbindungskabel am Schloss einstecken). Das Kabel muss aus dem Schrank geleitet werden, so dass es später im Controller eingesteckt werden kann (siehe Bedienungsanleitung „Primary Controller / Secondary Controller“). Wird das Kabel im Inneren des Schrankes verlegt, dann muss der Kunststoffrand für den Kabeldurchbruch an der Schlossrückseite herausgebrochen werden.
- Bitte beachten Sie auf Seite 12 die Empfehlungen bzw. Möglichkeiten für die Kabelverlegungen zwischen Schloss und Controller und die daraus ggf. notwendigen zusätzlichen Bohrungen. In den folgenden Zeichnungen wird eine Bohrung in der Korpusseitenwand beispielhaft dargestellt.
- Schrauben Sie das Schloss auf die Schrankwand. Ziehen Sie alle Schrauben handfest an. Das Schloss muss plan auf der Schrankwand aufliegen. Das Verbindungskabel darf nicht gequetscht werden.
- Bohren Sie die zwei Befestigungslöcher für den Schließdorn laut Zeichnung auf der Türinnenseite vor (siehe Abbildung: Montageposition auf nichtmetallischen Oberflächen). Keine Durchgangsbohrung!
- Sofern ein optionale Lichtleiter montiert werden soll, bohren Sie ein Durchgangsloch (siehe Abbildung: Montage Lichtleiter).
- Schrauben Sie den Schließdorn auf die Türinnenseite. Ziehen Sie die Schrauben handfest an.



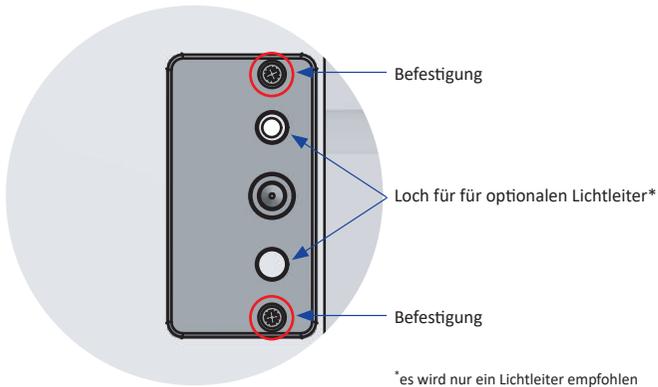
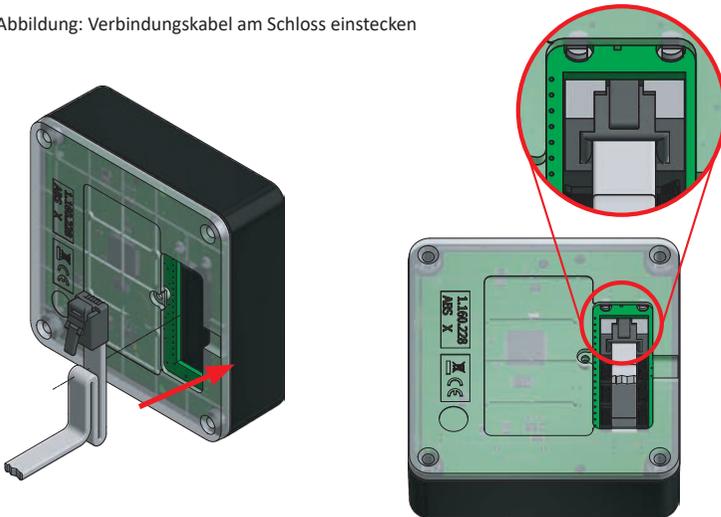


Abbildung: Montageposition auf nichtmetallischen Oberflächen

Abbildung: Verbindungskabel am Schloss einstecken

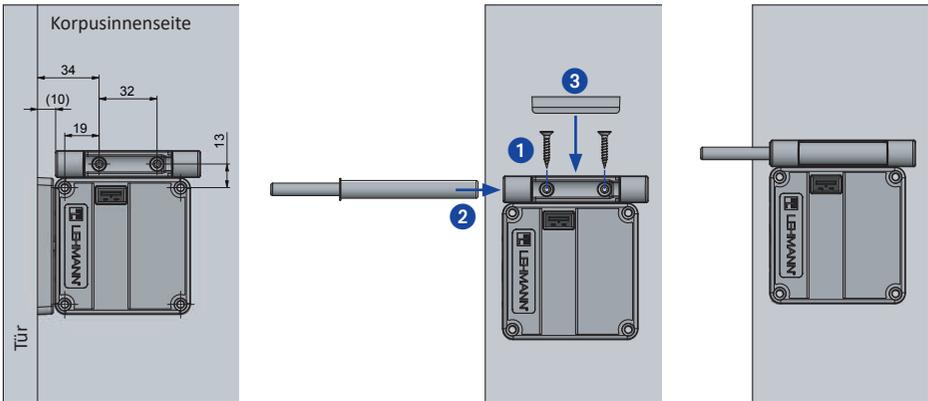


1. Stecker des Verbindungskabels in Buchse im Schloss einführen bis Stecker verrastet.

2. Für spätere Montage- bzw. Demontagezwecke das Verbindungskabel ca. 10-15cm in Schlaufen im Schloss verstauen. Kabel aus Schloss führen (bspw. durch Seitenwand) und Montage des Schlosses an Korpusinnenwand durchführen.

Montagehinweise für den Auswerfer A2 auf nichtmetallischen Oberflächen

Optional kann ein Auswerfer auf der Korpusinnenwand montiert werden. Im entriegelten Zustand des Schlosses drückt der Auswerfer die Schranktür ca. 2 cm weit auf. Der Einsatz des Auswerfers A2 in Verbindung mit gefederten Scharnieren ist projektbezogen zu prüfen.

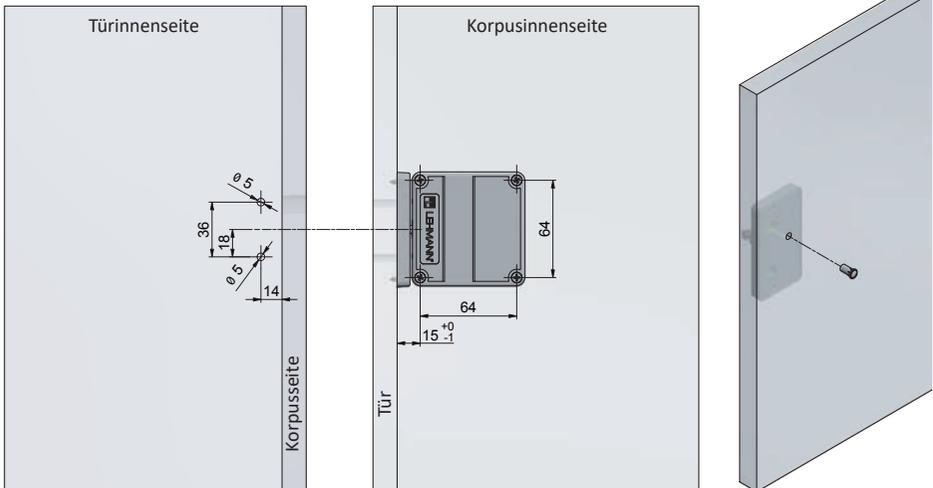


1. Gehäuse des Auswerfers A2 mit mitgelieferten Schrauben befestigen.
2. Auswerferstift bis zum Anschlag in das Gehäuse einführen.
3. Cover auf den Auswerferstift drücken.

Montagehinweise für den optionalen Lichtleiter O10.1 oder O16.1

Beachten Sie, dass der Lichtleiter optional montiert werden kann. Ohne Lichtleiter stehen Ihnen nur akustische Signale zur Verfügung. Das Schloss verfügt über zwei symmetrisch an der Stirnseite des Schlosses ausgerichtete LEDs. Pro Schloss wird ein Lichtleiter in der Tür empfohlen.

Abbildung: Montage Lichtleiter

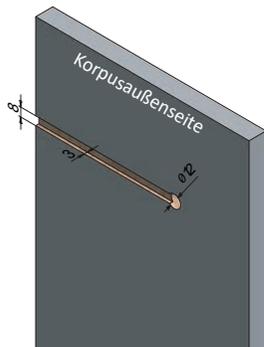


Es wird ein Lichtleiter empfohlen. Daher nur ein Loch für den Lichtleiter bohren. Der Lichtleiter ist werkzeuglos montierbar.

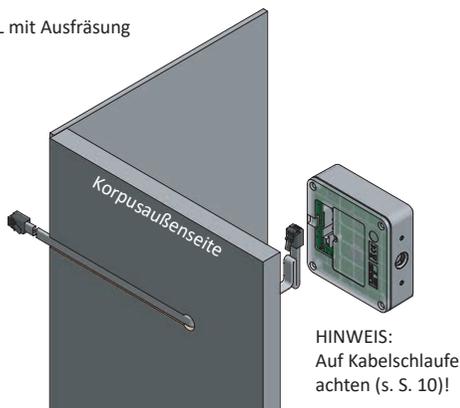
EMPFEHLUNGEN FÜR KABELFÜHRUNGEN

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, das Kabel vom Schloss auf der Korpusinnenseite zum Controller zu führen. Es folgen exemplarisch drei Varianten einer möglichen Kabelführung. Die weitere Verkabelung zum Controller entnehmen Sie der Bedienungsanleitung „Primary Controller / Secondary Controller“.

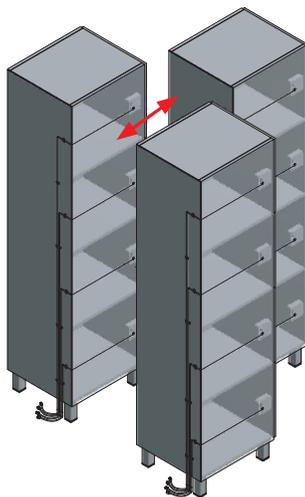
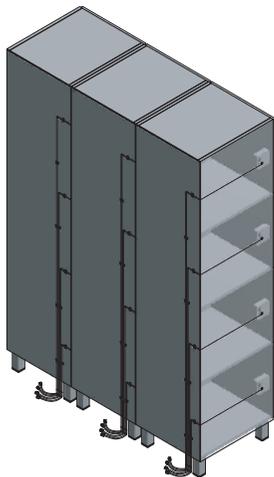
a) Kabelführung auf Korpusaußenseite aus Holz oder HPL mit Ausfräsung



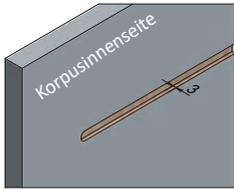
Korpusseitenwand mit Ausfräsung 8x3mm und Bohrung 12mm.



Kabel durch die Bohrung führen und auf der einen Seite mit Schloss verbinden und auf der anderen Seite in der Nut verlegen und zum Controller führen.



b) Kabelführung auf Korpusinnenseite aus Holz oder HPL mit Ausfräsung



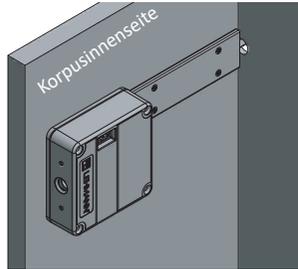
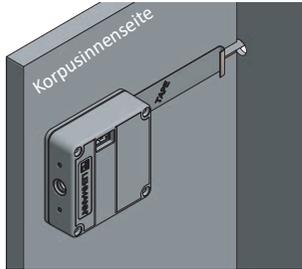
Korpusinnenwand mit Ausfräsung 8x3mm.



Korpusrückwand mit 12mm Bohrung.

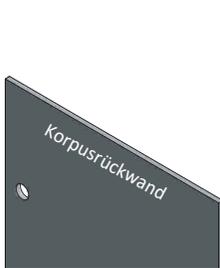


Kabel mit Schloss verbinden, in Nut verlegen und durch Bohrung auf Rückseite führen. Wird das Kabel im Inneren des Schrankes verlegt, dann muss der Kunststoffrand für den Kabeldurchbruch an der Schlossrückseite herausgebrochen werden.

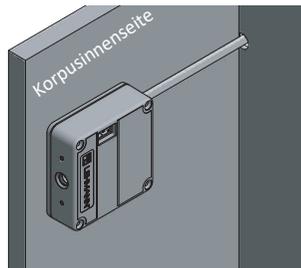


Kabel mit Tape oder Abdeckleiste sichern / abdecken.

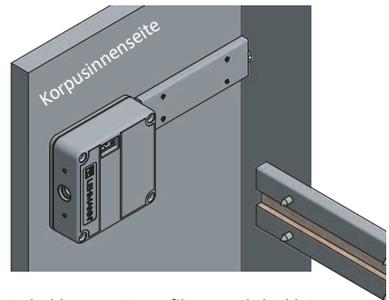
c) Kabelführung auf Korpusinnenseite aus Holz oder HPL ohne Ausfräsung



Korpusrückwand mit 12mm Bohrung.



Kabel mit Schloss verbinden. Kunststoffrand für Kabeldurchbruch an Schlossrückseite herausbrechen. Kabel nach hinten verlegen und durch Bohrung auf Rückseite führen.



Kabel bspw. mit profilierter Abdeckleiste sichern / fixieren.

KONFIGURATION UND BEDIENUNG

Das Schließsystem kann mit Master- und Programmierkarten oder mit der LEHMANN Management Software LMS konfiguriert werden. Für eine vollumfängliche Nutzung des Schließsystems ist eine Vernetzung über das LAN des Kunden mit der LMS empfohlen.

Weitere Informationen zur Inbetriebnahme der Controller kann in der Bedienungsanleitung „Primary Controller / Secondary Controller“ gefunden werden. Eine genaue Beschreibung der LMS Software ist in dem separaten LMS Handbuch verfügbar. Die Software LMS und die dazugehörigen Handbücher finden Sie auf <https://lms.lehmann-locks.com>.

Im Folgenden wird die Konfiguration und Bedienung der Schösser bei Nutzung von Master- und Programmierkarten erläutert. Sofern die Konfiguration mit Master- und Programmierkarten erfolgt, werden die Controller ausschließlich zur Stromversorgung verwendet. Eine Vernetzung der Controller untereinander ist in dieser Konstellation nicht notwendig. Informationen zur Stromversorgung über den Controller finden Sie ebenfalls in der Bedienungsanleitung „Primary Controller / Secondary Controller“.

HINWEISE FÜR BEDIENUNG UND KONFIGURATION

Zum Lesen eines Transponders muss sich der Schließdorn an der Türinnenseite im Schloss befinden. Schließen Sie hierzu die Tür. Bei der Nutzung eines Auswerfers drücken Sie die Tür während der Programmierung mit einer Hand ins Schloss.

Achten Sie darauf, den Transponder mittig vor dem Schließdorn bzw. vor der Stirnseite des Schlosses zu platzieren.

Die letzten 5 Sekunden vor der Abschaltung des Programmiervorgangs werden durch gelbes Blinken und akustische Signale angekündigt. Optische Signale sind nur nach der Montage des optionalen Lichtleiters sichtbar.

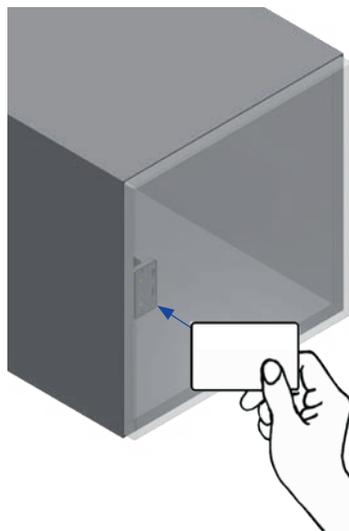
Die optischen und akustischen Signale werden wie folgt unterschieden:

Optische Signale

-  schnell blinken
-  blinken
-  leuchten

Akustische Signale

-  kurz
-  lang



INBETRIEBNAHME

Spannungsversorgung wird hergestellt

Spannungsversorgung wird hergestellt.



VERWENDUNG DER INSTALLATIONSKARTE

Sie haben während der Montage die Möglichkeit, eine oder mehrere Installationskarten zu verwenden. Die Installationskarten sind sofort einsatzbereit und müssen nicht angelernt werden. Mit den Installationskarten können die Basisfunktionen (öffnen und schließen) am Schloss durchgeführt werden. Die Installationskarte kann an einem Schloss nicht mehr verwendet werden, sobald die Master-Karte angelernt wurde.

Schließen



Installationskarte
vor das Schloss halten.



Öffnen



Installationskarte
vor das Schloss halten.



ANLERNEN DER MASTER-KARTE

Unabhängig vom gewünschten Betriebsmodus muss immer vor der weiteren Programmierung und dem Betrieb eine Master-Karte angelernt werden. Es kann nur eine Master-Karte pro Schloss angelernt werden! Das Anlernen der Master-Karte kann sowohl bei geschlossenem als auch bei geöffnetem Schloss erfolgen. Ist das Schloss nach dem Anlernen der Master-Karte verschlossen, muss als nächster Schritt eine Notöffnung durchgeführt werden (s. Notöffnung, S. 17).

Erstprogrammierung der Master-Karte



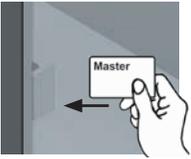
Master-Karte
vor das Schloss halten.



Das Schließsystem befindet sich nach dem Anlernen der Master-Karte im Betriebsmodus „feste Zuordnung“. Wenn Sie das Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ nutzen möchten, wechseln Sie als nächstes bitte den Betriebsmodus. Bitte folgen Sie hierfür den Anweisungen auf Seite 20 und fahren anschließend mit dem Punkt „Schließen und Öffnen“ auf Seite 16 fort.

ANLERNEN DER TRANSPONDER BZW. USER-KARTEN (nur für Modus „feste Zuordnung“)

Es können maximal 250 unterschiedliche Transponder / User-Karten pro Schloss im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ angelernt werden. Ein Anlernen von User-Karten ist im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ nicht möglich. Im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ erfolgt das Öffnen und Schließen des Schlosses ohne vorheriges Anlernen der Transponder (s. Schließen und Öffnen unten). Zum Anlernen von Transpondern muss sich das Schloss in geöffneter Position befinden.

Anlernen von User-Karten	
 <p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	
 <p>User-Karte vor das Schloss halten. Karte wird akzeptiert und angelernt. Dieser Vorgang kann wiederholt werden, um mehrere User-Karten anzulernen.</p> <p>Karte wird nicht akzeptiert.</p>	 
 <p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	

Nach dem Anlernen können die User-Karten das Schloss öffnen und schließen.

SCHLIESSEN UND ÖFFNEN

Schließen	
 <p>User-Karte vor das Schloss halten.</p>	
Öffnen	
 <p>User-Karte vor das Schloss halten.</p>	

NICHT BERECHTIGTE TRANSPONDER

Ablehnung einer nicht berechtigten User-Karte



Unberechtigte User-Karte wird vor das Schloss gehalten. Karte wird abgelehnt.



HAUSMEISTERFUNKTION

Für den Fall, dass eine berechtigte Person nur kurzzeitig prüfen möchte, ob bspw. ein Schrank tatsächlich belegt ist, kann mit der Master-Karte eine Öffnung bei einem Schloss durchgeführt werden. Das Schloss öffnet bei dieser Funktion für 30 Sekunden und schließt anschließend automatisch. Die letzten 5 Sekunden vor dem Schließen werden durch optische und akustische Signale angezeigt. Nach dem automatischen Schließen können berechtigte Transponder / User-Karten sowohl im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ als auch im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ weiterverwendet werden.

Hausmeisterfunktion (Schloss schießt nach 30 Sek. automatisch)



Master-Karte vor das Schloss halten.



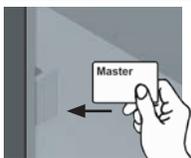
NOTÖFFNUNG

Für den Fall, dass eine oder alle berechtigten Transponder / User-Karten momentan nicht verfügbar sind, kann mit der Master-Karte eine Notöffnung durchgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass das Schloss nach der Notöffnung geöffnet bleibt. Im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ ist der zuvor verwendete Transponder nach der Notöffnung gesperrt und kann nicht mehr verwendet werden. Eingelernte Transponder im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ können nach der Notöffnung normal weiter verwendet werden.

Notöffnung



Master-Karte vor das Schloss halten.

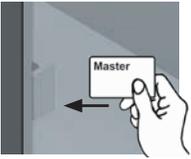


Master-Karte erneut vor das Schloss halten.



LÖSCHEN EINZELNER TRANSPONDER (nur für Modus „feste Zuordnung“)

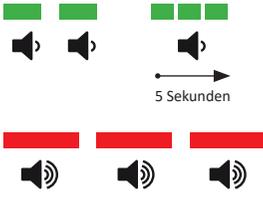
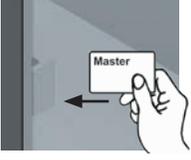
Sofern mehrere Transponder / User-Karten an dem Schloss angelernt wurden, können diese nach dem Löschen einer einzelnen User-Karte weiter an diesem Schloss verwendet werden. Für den Löschvorgang muss sich das Schloss im geöffneten Zustand befinden. Führen Sie dafür ggf. zunächst eine Notöffnung mit der Master-Karte durch (s. Notöffnung, S. 17).

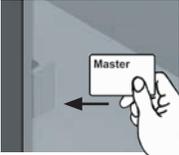
Löschen von einzelnen User-Karten	
 <p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	
 <p>Die zu löschende User-Karte vor das Schloss halten.</p>	
 <p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	

Sollte die User-Karte nicht mehr vorhanden sein, dann gehen Sie bitte wie folgt vor.

LÖSCHEN ALLER TRANSPONDER (nur für Modus „feste Zuordnung“)

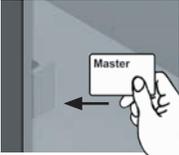
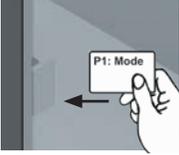
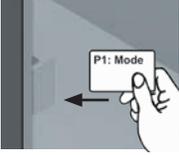
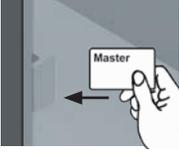
Der Löschvorgang kann nur bei geöffnetem Schloss erfolgen. Sollte keine berechnigte User-Karte mehr vorhanden sein, führen Sie vorher eine Notöffnung mit der Master-Karte durch.

Löschen aller User-Karten	
 <p>ACHTUNG: Master-Karte solange vor das Schloss halten, bis alle folgenden optischen und akustischen Signale erfolgt sind.</p>	
 <p>ACHTUNG: Master-Karte solange vor das Schloss halten, bis alle folgenden optischen und akustischen Signale erfolgt sind.</p>	

	<p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	
----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------

WECHSEL DES BETRIEBSMODUS

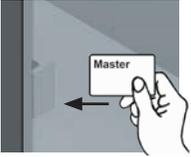
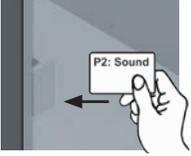
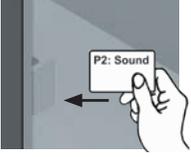
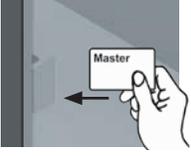
Das Schloss verfügt über zwei Betriebsarten: „feste Zuordnung“ und „freie Schrankwahl“. Sie haben die Möglichkeit, bei geöffnetem Schloss die Betriebsart zu wechseln. Hierfür ist die Master-Karte und die Programmierkarte „P1: Mode“ notwendig. Die Karten sind universell einsetzbar.

Wechsel des Betriebsmodus		
	<p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	
	<p>Programmier-Karte „P1: Mode“ vor das Schloss halten. Modus „freie Schrankwahl“ wird ausgewählt.</p>	<p>Freie Schrankwahl</p> 
	<p>Programmier-Karte „P1: Mode“ erneut vor das Schloss halten. Modus „feste Zuordnung“ wird ausgewählt.</p>	<p>Feste Zuordnung</p> 
	<p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	

AKUSTISCHE SIGNALE DEAKTIVIEREN UND AKTIVIEREN

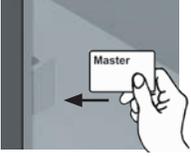
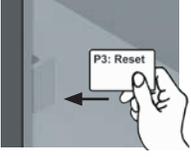
Im Werksauslieferungszustand ist die akustische Signalisierung aktiviert. Sie haben die Möglichkeit, die akustischen Signale mit Hilfe der Master-Karte und der Programmierkarte „P2: Sound“ zu deaktivieren. Hierfür muss sich das Schloss im geöffneten Zustand befinden. Es wird empfohlen, die akustischen Signale nur zu deaktivieren, wenn ein Lichtleiter montiert ist. Ansonsten werden weder optische noch akustische Signale an die Nutzer wiedergegeben, was die Programmierung und ggf. Bedienung erschwert. Bitte beachten Sie, dass die akustischen Signale für den Wechsel des Betriebsmodus nicht deaktiviert werden können. Die Karten sind universell einsetzbar.

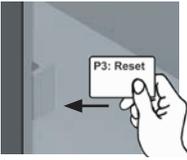
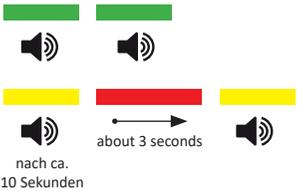
weiter auf Seite 20

Akustische Signale deaktivieren / aktivieren	
 <p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	
 <p>Programmier-Karte „P2: Sound“ vor das Schloss halten. Die akustischen Signale sind deaktiviert.</p>	<p>Akustische Signale sind deaktiviert</p> 
 <p>Programmier-Karte „P2: Sound“ erneut vor das Schloss halten. Akustische Signale werden wieder aktiviert.</p>	<p>Akustische Signale sind aktiviert</p> 
 <p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	

ZURÜCKSETZEN IN DEN WERKSAUSLIEFERUNGSZUSTAND (RESET)

Nach einem Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand sind alle Master- und Transponder / User-Karten gelöscht. Mit einer Installationskarte können die Basisfunktionen (Schließen und Öffnen) durchgeführt werden. Das Schloss befindet sich in geöffneter Position und muss mit einer Master-Karte neu programmiert werden. Die Reset-Funktion kann mit Hilfe der Master-Karte und der Programmierkarte „P3: Reset“ durchgeführt werden. Hierfür muss sich das Schloss im geöffneten Zustand befinden. Die Karten sind universell einsetzbar.

Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand	
 <p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	
 <p>Programmier-Karte „P3: Reset“ vor das Schloss halten.</p>	

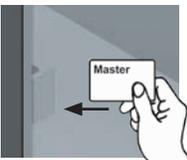
	<p>Programmier-Karte „P3: Reset“ erneut vor das Schloss halten.</p>	
	<p>Master-Karte vor das Schloss halten. Während der Initialisierung dürfen sich keine Transponder in Lesereichweite des Schlosses befinden.</p>	

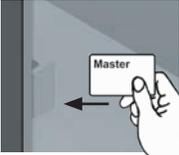
AUTOMATISCHES SCHLIESSEN AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN

Mit der Programmierkarte „P4: Auto Locking“ kann im Modus „feste Zuordnung“ die Funktion „automatisches Schließen“ aktiviert und deaktiviert werden. Nach Aktivierung dieser Funktion schließt das Schloss nach dem Öffnen des Schlosses mit einem berechtigten Transponder automatisch nach 5 Sekunden. Es wird empfohlen, die Funktion „automatisches Schließen“ erst nach dem Anlernen von Transpondern zu aktivieren.

Die Funktion kann mit Hilfe der Master-Karte und der Programmierkarte „P4: Auto Locking“ durchgeführt werden. Hierfür muss sich das Schloss im Modus „feste Zuordnung“ sowie im geöffneten Zustand befinden. Bei einem Wechsel des Betriebsmodus wird diese Funktion automatisch deaktiviert. Die Programmierkarte muss separat bei der LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG erworben werden. Die Karte ist universell einsetzbar.

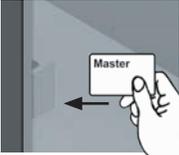
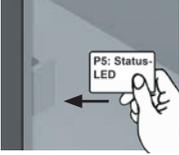
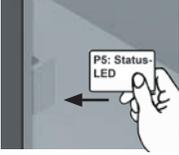
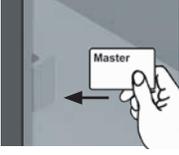
HINWEIS: Ist die Funktion „automatisches Schließen“ aktiviert, halten Sie die Master-Karte direkt nach dem Öffnen vor das Schloss, um Programmiervorgänge zu starten. Ansonsten verriegelt das Schloss nach 5 Sekunden automatisch. Programmieren inkl. Anlernen von Transpondern ist nur mit geöffnetem Schloss möglich.

Automatisches Verschließen aktivieren / deaktivieren		
	<p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	
	<p>Programmier-Karte „P4: Auto Locking“ vor das Schloss halten. Automatisches Verschließen wird aktiviert.</p>	<p>Automatisches Verschließen wird aktiviert.</p> 
	<p>Programmier-Karte „P4: Auto Locking“ vor das Schloss halten. Automatisches Verschließen wird deaktiviert.</p>	<p>Automatisches Verschließen wird deaktiviert.</p> 

	<p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	
----------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------

STATUS-LED DEAKTIVIEREN UND AKTIVIEREN

Im Werksauslieferungszustand ist die Status-LED aktiviert. Sie haben die Möglichkeit, die Status-LED mit Hilfe der Master-Karte und der Programmierkarte „P5: Status-LED“ zu deaktivieren. Hierfür muss sich das Schloss im geöffneten Zustand befinden.

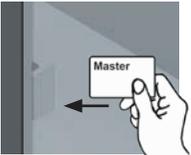
Status-LED deaktivieren und aktivieren		
	<p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	
	<p>Programmier-Karte „P5: Status-LED“ vor das Schloss halten. Die Status-LED ist deaktiviert.</p>	<p>Status-LED ist deaktiviert.</p> 
	<p>Programmier-Karte „P5: Status-LED“ erneut vor das Schloss halten. Die Status-LED ist wieder aktiviert.</p>	<p>Status-LED ist aktiviert.</p> 
	<p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	

UNLIMITED SHARED USE AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN

Mit der Master-Karte und der Programmierkarte „P6: Unlimited Shared Use“ kann im Modus „freie Schrankwahl“ die Funktion aktiviert und deaktiviert werden. Nach der Aktivierung kann ein RFID-Transponder mehrere Schlösser gleichzeitig schließen (Achtung: sogar bis zu alle Schlösser!), anstatt nur ein Schloss pro Transponder in diesem Betriebsmodus. Zum Aktivieren und Deaktivieren der Funktion muss sich das Schloss im geöffneten Zustand befinden. Der Konfigurationsablauf entspricht dem Ablauf vom Aktivieren / Deaktivieren des automatischen Schließens (s. S. 21).

CAPTOS / CAPTOS ICHARGE MIT LEGIC SYSTEM AUTHORISATION MEDIA (SAM) KONFIGURIEREN

Mit der zum LEGIC Master-Token System-Control (MTSC) zugehörigen SAM 63 Karte werden spezielle Berechtigungen und Konfigurationen an das Schloss übertragen. Im Anschluss können nur noch LEGIC advant Transponder bzw. User-Karten mit dem zugehörigen digitalen Stempel („Stamp“) am Schloss verwendet werden. Weiterhin nutzbar sind Master- und Programmierkarten. Das Schloss muss sich zum Anlernen der SAM 63 Karte in einem geöffneten Zustand befinden. Detaillierte Informationen zum LEGIC MTSC erhalten Sie unter www.legic.com.

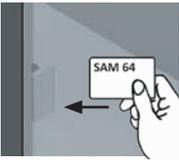
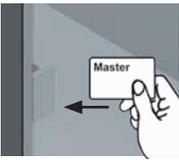
Konfiguration mit LEGIC SAM 63 Karte	
	<p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="width: 20px; height: 10px; background-color: #008000; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 20px; height: 10px; background-color: #008000; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>
	<p>Die Karte LEGIC SAM 63 vor das Schloss halten.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="width: 20px; height: 10px; background-color: #008000; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: center;">  </div>
	<p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="width: 20px; height: 10px; background-color: #008000; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 20px; height: 10px; background-color: #008000; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>

Sofern sich das Schloss im Werksauslieferungszustand (keine Master-Karte angelernt) befindet, kann man die Karte LEGIC SAM 63 auch direkt ohne Master-Karte zur Konfiguration vor das Schloss halten.

LEGIC MTSC KONFIGURATION AM CAPTOS / CAPTOS ICHARGE

Mit der zum LEGIC MTSC (Master-Token System-Control) zugehörigen SAM 64 Karte (System Authorization Media) werden die zuvor speziell angelegten Berechtigungen und Konfigurationen mit der SAM 63 Karte im Schloss wieder gelöscht. Im Anschluss können wieder alle Transpondertypen genutzt werden, die auf Seite 2 unter „Technische Daten“ genannt sind. Das Schloss muss sich bei Nutzung der SAM 64 Karte in einem geöffneten Zustand befinden.

Konfiguration mit LEGIC SAM 64 Karte entfernen	
	<p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="width: 20px; height: 10px; background-color: #008000; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="width: 20px; height: 10px; background-color: #008000; margin-bottom: 5px;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>

	<p>Die Karte LEGIC SAM 64 vor das Schloss halten.</p>	
	<p>Master-Karte vor das Schloss halten.</p>	



ENTSORGUNG

Entsorgen Sie das Schließsystem nach lokalen Vorschriften und Richtlinien.

LEHMANN Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
 Uphäuser Weg 82 • D-32429 Minden
 Fon +49 571/50 599-0 • Fax +49 571/50 599-822
 info@lehmann-locks.com • www.lehmann-locks.com
 DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert